

INFOS & NEWS AUS DEM IFB

Ständig gestiegene fachtechnische und qualitative Ansprüche an alle Arten von Bauwerksabdichtungen, insbesondere an z. B. Terrassenabdichtungen und Abdichtungen unter Begrünung erfordern zeitgemäß ausgebildete Fachkräfte und machen angemessene Qualifikation unverzichtbar.

Wie schon mehrfach berichtet, liegt der Schwerpunkt der IFB-Ausbildung am gewerkeschnittstellenübergreifenden Ausbildungsziel, das den Auszubildenden zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit befähigt, was das selbständige Planen, Durchführen und Kontrollieren seiner Leistungen an seinem Arbeitsplatz einschließt. Im Schadensfall wurde dies schon immer gefordert, einheitliche Ausbildungsmöglichkeiten dazu hat es jedoch kaum gegeben. Also wo sollten Handwerker umfassende Fähigkeiten erlangen? Im neuen IFB-Ausbildungsprogramm lernt der Auszubildende, sich auf neue Arbeitsgebiete einzustellen und ist in der Lage, sich selbständig einzuarbeiten.

Erwartete berufliche Fähigkeiten von Bauwerksabdichtern:

- sichern den Arbeitsplatz zur Abwehr von Unfällen und Gefahren,
- stellen Arbeits- und Schutzgerüste auf und prüfen deren Sicherheit,
- fertigen einfache Skizzen, Zeichnungen und Verlegepläne an und führen Messungen durch,
- prüfen Bau- und Bauhilfsstoffe nach Art und Menge und lagern und transportieren diese Stoffe,
- führen einfache Holz-, Mauer-, Putz-, Beton- und Stemmarbeiten aus,
- prüfen die Zweckmäßigkeit der Abdichtungsmaßnahme vor Ort, insbesondere hinsichtlich des Wärme- und Brandschutzes,
- prüfen die Abdichtungsuntergründe auf Beschaffenheit und Eignung, bessern sie aus oder veranlassen entsprechende Maßnahmen,
- schätzen die Witterungsverhältnisse im Hinblick auf die Art der Abdichtung ein und ergreifen bei Arbeitsunterbrechungen Schutzmaßnahmen für die Abdichtung,
- bereiten die Abdichtungsarbeiten auf der Baustelle vor und führen sie selbständig durch,
- stellen Abdichtungsanschlüsse und Abdichtungsanschlüsse sowie Bewegungsfugen her,
- bauen Dämmstoffe ein,
- stellen Schutzschichten und Beläge her,
- fertigen Bauberichte und Aufmassskizzen an und
- prüfen die Abdichtungsarbeiten auf Qualität.

Zukunftschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten ...

Gerade junge, flexible Menschen mit der Fähigkeit zur Kooperation, mit handwerklichem Geschick, Wendigkeit und Leistungswillen, mit Teamgeist und Freude an der Arbeit können zu Spezialisten am Bau ausgebildet werden.

Aufstiegsmöglichkeiten zum Vorarbeiter und Bauleiter bis hin zum Techniker sind für den Tüchtigen gegeben. Nahezu täglich wechselnde Aufgabenstellungen und neue Bauprojekte gestalten diesen Spezialberuf äußerst abwechslungsreich und interessant und fordern geradezu auf, sich weiterzubilden, um leitende Positionen zu erreichen. Dieser Bauberuf kann als Beruf mit Zukunft angesehen werden, denn der Schutz der Bausubstanz gegen Wasser ist unentbehrlich für die Nutzung und den Erhalt der Gebäudesubstanz.

Natürlich spielen die Ausbildungsbetriebe auch eine gewichtige Rolle. Die Ausbildung findet an verschiedenen Stellen innerhalb des Betriebes statt, nämlich in der Betriebsstätte selbst, aber vor allem außerhalb auf der Baustelle. Naturgemäß können Betriebe mit gut ausgebildeten Bauleitern auch fachlich richtiges Wissen weitergeben (siehe „IFB-zertifizierte Unternehmen mit Gütezeichen“).

Ein weiterer bedeutender Aspekt der Ausbildung im IFB subsumiert das wirtschaftliche Handeln im Bezug auf das Ergreifen von Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Das Verhindern von Arbeitsunfällen und berufsbezogenen Erkrankungen erhält auf lange Sicht die Gesundheit der Bauwerksabdichter und Bauwerksabdichterinnen, krankheits- oder unfallbedingter Ausfall der Fachkräfte wird reduziert.

Durchführung der Abschlussprüfung

Sie gliedert sich in einen praktischen und einen schriftlichen Teil und dient der Kontrolle des Ausbildungsstandes. Für die praktische Prüfung ist eine Arbeitsprobe bei einem Materialhersteller vorgesehen, die entsprechend den bis dahin vermittelten Kenntnissen und Fertigkeiten bewertet wird. Vorzugweise ist die Arbeitsprobe aus dem Bereich der mehrlagigen Abdichtung mit Bitumenbahnen und/oder einlagigen Abdichtung mit Kunststoffbahnen in Kombination mit Flüssigabdichtungen.

Die Besuchsnachfrage zu den Veranstaltungen sowie Rückmeldungen derer, die diese Aus- und Weiterbildungseinheiten bereits absolviert haben, ist sehr positiv.

Wie in den letzten IFB-News bereits ausführlich informiert, ist der offizielle Branchenausweis zum „Geprüften- oder zertifizierten Bauwerksabdichter“ für einschlägig qualifizierte Personen im IFB erhältlich. Schätzungsweise werden 2011 bereits 200 bis 250 Ausweise ausgestellt. Diese Schulungsbereitschaft österreichischer Unternehmer ist ein positiver und wichtiger Schritt, den Stellenwert der Bauwerksabdichtung deutlich zu erhöhen!

Beste Grüße,
 Ihr IFB-Team

Kontakt

IFB – Institut für
 Flachdachbau und
 Bauwerksabdichtung

Münichplatz 1
 1110 Wien
 T+F: 01/706 54 11
 M: 0664/510 77 67
 E: office@ifb.co.at
 I: www.ifb.co.at